

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

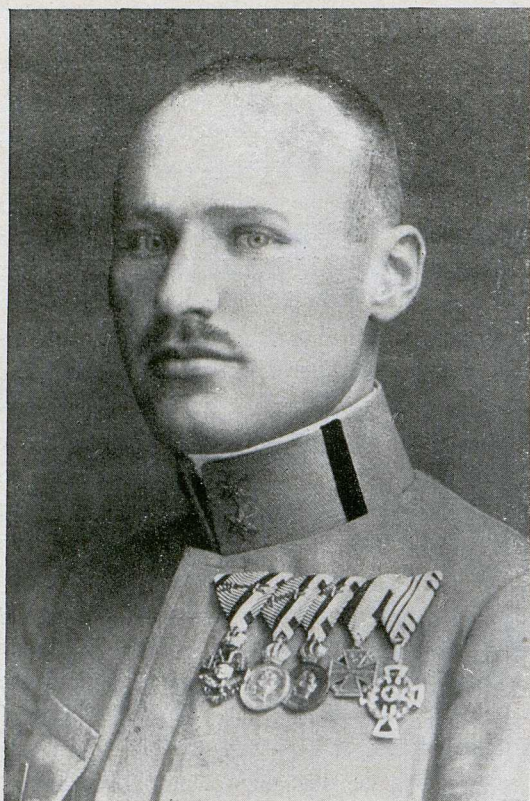
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Dr. Karl Neumann  
Unser Regiments-Chefarzt

Die Leitung des Sanitätsdienstes lag in den bewährten Händen des Regiments-Chefarztes Dr. Neumann, dessen Organisationstalent allen Notwendigkeiten Rechnung trug, die der gesundheitliche Zustand der Truppe, aber auch die ununterbrochene feindliche Einwirkung erforderten.

sorgen für deren Gesundheitszustand. Und dieser ist gerade in der letzten Zeit kein günstiger zu nennen. Die Zahl der durch den Genuß schlechten Trinkwassers verursachten Infektionskrankheiten hat derart zugenommen, daß unser Regiments-Chefarzt Dr. Neumann die Aufstellung eines

Trinkwasserbereiters in die Wege geleitet hat. Die laufenden Abgänge bei den Kompagnien haben die Feuerwehrstände stark verringert, so daß uns die für morgen angekündigte Aufteilung des XX. Marschbaons besonders willkommen ist.

### Die 5. Komp. in Stellung auf „Cimone Süd“

Das Artilleriemassenfeuer hält in wechselnder Stärke die ganze Nacht hindurch an. Die Stunde des Angriffs, die der Feind mit Vorliebe in die grauen Morgenstunden verlegt, ist schon vorüber. Noch immer rührt sich nichts. Es ist 6 Uhr früh geworden! Das noch immer andauernde Artilleriefeuer hat alle Telefonleitungen unterbrochen.

Wir sind nur mehr auf die Beobachtungen unserer Posten angewiesen. Bewegung kommt in die Vorposten! Eine Meldung aus der Hauptstellung: „Der Feind, etwa in der Stärke einer Kompagnie, hat von der Valedaschlucht aus den Aufstieg am Osthang des Cimonekopfes begonnen. Seine zugstarke Spitze ist im Begriffe, eine Felsrinne auszunützen, sich zwischen Hauptstellung und Cimonegipfel einzuschieben.“ Diese wichtige Meldung wird durch den Gfr. Eduard Neumayer der MGA. II Lt. Pick über-

bracht, der seines Lebens nicht achtend, die feindliche Sperrfeuerkette durchheilt.

Rasch ist der mit kleinen Felswänden gegen Ost abfallende Grat besetzt, von welchem aus eine steile, trichterförmige, sich verjüngende Felsrinne den Hang nach abwärts führt. Sie ist mit Gebüsch bewachsen. Dort klettern die verwegenen Feinde, ungesehen von unserer Feldwache, empor. Sie kommen! Ein Eisenhagel prasselt auf die ersten auftauchenden Feinde. Unsere Handgranaten kollern in die trichterförmig sich verengende Felsrinne, wo sie mit dumpfen Knall explodieren. Nun mischen sich auch unsere Granatwerfer, unsere „Ofenröhrln“, wie wir sie scherzhaft nennen, in den Kampf. Dieser Abwehr ist der Feind nicht gewachsen. Der Angriff bricht mit empfindlichen Verlusten für den Feind zusammen. Leider haben auch wir einen Toten zu beklagen.